

# Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Aschbach und  
Hohn am Berg – mit Schlüsselfeld & Burgwindheim

Februar bis April 2021

Jesus Christus spricht:

**SEID BARMHERZIG,  
wie auch EUER VATER  
BARMHERZIG IST!**

Lukas  
6,36

# Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

- |    |  |    |  |
|----|--|----|--|
| 3  | Editorial:<br>Barmherzigkeit                           | 16 | Kultur<br><i>(z.B. Musik, Ausstellungen)</i>             |
| 4  | Gottesdienst<br><i>(z.B. Andachten, Ökumene)</i>       | 17 | Lesetipps der Bücherei-<br>Mitarbeiterinnen              |
| 9  | Kinder und Jugend<br><i>(z.B. KiGo, Konfirmanden)</i>  | 19 | Gemeindeleben<br><i>(Veranstaltungen, Berichte, ...)</i> |
| 10 | Erwachsene<br><i>(Männertreff, Seniorenkreis, ...)</i> | 26 | Wochenübersicht  |
| 13 | Geburtstage  | 27 | Ansprechpartner<br>unserer Gemeinden                     |
| 15 | Gottesdienstplan                                       |    |  |

## Impressum

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg;  
Pfarrer Bernd Wagner (V.i.S.d.P.)

**Mitarbeit:** Jutta Ritzel, Gerhard Großmann. **Auflage:** 900.

*Bildnachweise: Titelseite und Editorial: Stefanie Bahlinger, Mössingen, [www.verlagam-birnbach.de](http://www.verlagam-birnbach.de); „Cyclon PAM II. 13th of March 2015“ (S. 6): Juliette Pita; Pfarrerin Else (S. 12): privat; Butterblume (S. 14): Günter Havlena ([pixelio.de](http://pixelio.de)); Bücherei-Mitarbeiterinnen (S. 17+18): privat; Kirchenraum (S. 19): Robert Dollinger; Sicherheitsteam (S. 19): Franz Ott; Videodreh (S. 20–22): Reiner Ansorge; Krippenspiel (S. 23): Barbara Matisowisch; Symbole (S. 24): Lindenberg; Ansprechpartner (S. 27): Gerhard Großmann; Rückseite: Uwe Kunze ([pixelio.de](http://pixelio.de)).*

Verantwortlich für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Verfasser. Termine und Berichte nehmen wir auf, wenn sie rechtzeitig (möglichst als Datei) abgegeben werden. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder redaktionell zu bearbeiten.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mo., 5. April 2021**

## Barmherzigkeit – nur ein fremdes Wort?

Auf den ersten Blick scheint das alte Wort Barmherzigkeit tatsächlich zu einem fremden Wort geworden zu sein. Im Alltag spricht kaum mehr jemand von Barmherzigkeit.

### **Seid barmherzig! – Kann man Barmherzigkeit befehlen?**

Was Jesus im Losungsvers sagt, mag wie ein Befehl klingen. Aber jeder Befehl zur Barmherzigkeit ginge ins Leere. Denn Barmherzigkeit ist ein inneres Gefühl, nicht einfach ein äußeres Tun.

Auch dies kann man im Gleichnis vom barmherzigen Vater deutlich sehen. Damit der Sohn wirklich wieder als Sohn anerkannt wird, braucht es eine innere Veränderung:

Vergebung, Verzeihen, neue Zuwendung. Erst dann können Vater und Sohn wieder zueinander finden. Jesu Aufforderung zur Barmherzigkeit ist deshalb eher als eine Einladung zu verstehen, und diese Einladung hat einen besonderen Grund.

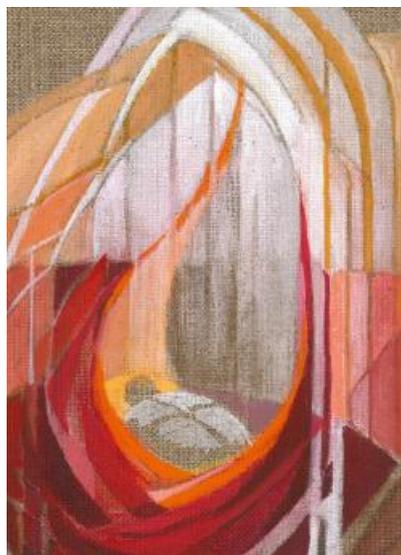
Der bloße Aufruf „Seid barmherzig!“ bliebe wirkungslos, wenn Jesus nicht auch den Grund für die Barmherzigkeit hinzufügen würde:

### **„wie auch euer Vater barmherzig ist“.**

Auf diese Aussage kommt alles an. Denn dahinter steht, was für den christlichen Glauben und für das ganze Evangelium entscheidend ist: Gott ist barmherzig und gnädig!

### **Kann man lernen, barmherzig zu sein?**

Nach dem Gesagten ist die Fähigkeit, barmherzig zu sein, ein Geschenk. Barmherzigkeit kann man nicht lernen wie das Lesen und Schreiben. Das bedeutet aber nicht, dass man die eigene Fähigkeit zur Barmherzigkeit nicht stärken könnte. ►



► Der erste und wahrscheinlich wichtigste Schritt dazu wird getan, wenn man sich bewusst wird, dass wir selbst immer schon von der Barmherzigkeit Gottes leben. Wie es im Kirchenlied bei Philipp Friedrich Hiller heißt: „Mir ist Erbarmung widerfahren, Erbarmung, deren ich nicht wert.“

Barmherzigkeit kann man nicht befehlen, aber man kann zur Barmherzigkeit einladen und befähigen, indem man selbst Barmherzigkeit übt. Alle Barmherzigkeit lebt letztlich von einem barmherzigen Gott.

Herzliche Grüße, *Ihr Pfarrer Bernd Wagner*

## Angaben unter Vorbehalt

Sie ahnen es: Wenn in diesem Gemeindebrief die Termine vieler Gruppen und Kreise fehlen, dann nicht, weil wir sie vergessen hätten. Es war zu Redaktionsschluss Mitte Januar noch nicht absehbar, wann bestimmte Veranstaltungen wieder stattfinden können. Je nach Verlauf der Corona-Pandemie kann es zu Lockerungen oder weiteren Einschränkungen kommen. So haben wir die meisten Termine (z.B. auch im Gottesdienstplan) mit einer gesunden Portion Optimismus geplant. Bitte informieren Sie sich gegebenenfalls über aktuelle Änderungen!

## Frauengottesdienst am Sonntag Lätare

Den Gottesdienst am 14. März 2021 gestalten Christiane Bachmayer und Alexandra Schwab vom Ökumenischen Frauentreff. Herzliche Einladung an alle, um 9:30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach.

## Ökumenischer Kreuzweg der Jugend

Als Termin ist hierfür Freitag, der 26. März 2021, angedacht. Wo und wann der Kreuzweg startet und wie der Abschluss stattfinden wird, wird noch bekanntgegeben.



## Passionsandachten

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder zu Andachten in der Passionszeit einladen. In diesem Jahr steht die Aktion unter dem Motto: „Spielraum! 7 Wochen ohne Blockaden“.

Treffen wollen wir uns vom 23. Februar bis 30. März 2021 jeweils dienstags um 18:30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach. Den Auftakt dieser Fastenaktion der evangelischen Kirche bildet der Sonntagsgottesdienst am 21. Februar 2021 um 9.30 Uhr in der St.-Gallus-Kirche in Hohn am Berg.

In welcher Weise wir die Andachten gestalten dürfen, ob mit Singen oder nur mit musikalischer Begleitung, hängt von den jeweiligen Gegebenheiten ab. In jedem Fall dürfen wir in Gemeinschaft beten und uns in der Passionszeit auf das Wesentliche besinnen.

Herzliche Einladung zu den Andachten und auch zum Auftaktgottesdienst an alle Christ:innen in ökumenischer Verbundenheit!

*Barbara Matisowitsch, Christiane Bachmayer,  
Werner Lamprecht und Franz Ott*

## Konfirmation am Palmsonntag

Am Sonntag, den 28. März 2021, wollen wir um 9:30 Uhr in der St.-Gallus-Kirche Hohn die Konfirmation feiern. Das letzte Mal konnten im kleinen Rahmen nur Angehörige teilnehmen, wir wollen sehen, was diesmal möglich ist. Siehe auch Seite 9.

## Ostern in unseren Gemeinden

Normalerweise beginnt der Ostersonntag mit einer ökumenischen Osternacht um 5:00 Uhr am Aschbacher Dorfplatz, nach den anschließenden getrennten Gottesdiensten treffen sich die katholischen und evangelischen Christ:innen zum gemeinsamen Osterfrühstück in der Mehrzweckhalle. Wie es dieses Jahr wohl aussieht? Fest steht auf jeden Fall der Termin: Sonntag, der 4. April 2021.

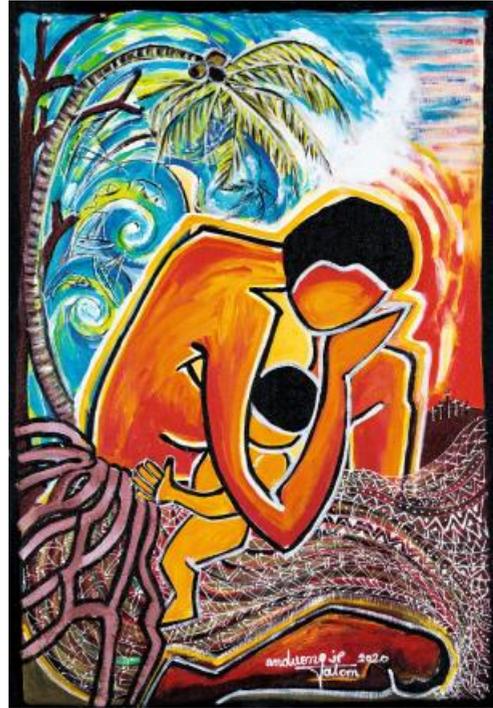
**Alle Gottesdienste dieses Vierteljahres finden Sie im Gottesdienstplan in der Heftmitte.**

## Worauf bauen wir?

*2021 kommt der Weltgebets-  
tag von Frauen aus Vanuatu.*

Felsenfester Grund für alles Handeln sollten Jesu Worte sein. Dazu wollen die Frauen aus Vanuatu in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetsstag 2021 ermutigen. „Worauf bauen wir?“, ist das Motto des Weltgebetsstags, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7,24–27 stehen wird. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es dort bei Matthäus. Dabei gilt es, Hören und Handeln in Einklang zu bringen: „Wo wir Gottes Wort hören und danach handeln, wird das Reich Gottes Wirklichkeit. Wo wir uns daran orientieren, haben wir ein festes Fundament – wie der kluge Mensch im biblischen Text. Unser Handeln ist entscheidend“, sagen die Frauen in ihrem Gottesdienst.

Ein Ansatz, der in Vanuatu in Bezug auf den Klimawandel bereits verfolgt wird. Denn die 83 Inseln im pazifischen Ozean sind vom Klimawandel betroffen wie kein anderes Land, und das, obwohl es keine Industrienation ist und auch sonst kaum CO<sub>2</sub> ausstößt. Die steigenden Wassertemperaturen gefährden Fische und Korallen. Durch deren Absterben treffen die Wellen mit voller Wucht auf die Inseln und tragen sie Stück für Stück ab. Steigende Temperaturen und veränderte Regenmuster lassen Früchte nicht mehr so wachsen wie früher. Zudem steigt nicht nur der Meeresspiegel, auch die tropischen Wirbelstürme werden stärker. So zerstörte zum Beispiel 2015 der Zyklon Pam einen Großteil der Inseln, 24 Menschen starben im Zusammenhang mit dem



Wirbelsturm (darauf bezieht sich das Bildmotiv links). Um dem entgegenzuwirken, gilt seit zwei Jahren in Vanuatu ein rigoreses Plastikverbot. Die Nutzung von Einwegplastiktüten, Trinkhalmen und Styropor ist verboten. Wer dagegen verstößt muss mit einer Strafe von bis zu 900 Dollar rechnen.

## Keine Frau im Parlament

Doch nicht alles in dem Land ist so vorbildlich. So sitzt im vanuatuischen Parlament keine einzige Frau, obwohl sich 15 im Jahr 2020 zur Wahl stellten. Frauen sollen sich „lediglich“ um das Essen, die Kinder und die Pflege der Seniorinnen und Senioren kümmern. Auf sogenannten Mamas-Märkten verkaufen viele Frauen das, was sie erwirtschaften können: Gemüse, Obst, gekochtes Essen und einfache Näharbeiten. So tragen sie einen Großteil zum Familieneinkommen bei. Die Entscheidungen treffen jedoch die Männer, denen sich Frauen traditionell unterordnen müssen. Machen Frauen das nicht, drohen ihnen auch Schläge. Das belegt die einzige Studie über Gewalt gegen Frauen in Vanuatu, die 2011 durchgeführt wurde: 60 Prozent der befragten 2.300 Frauen gaben demnach an, dass ihr Mann schon einmal gewalttätig geworden sei.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit: Zum Beispiel im pazifischen Raum, auch auf Vanuatu. Dort lernen Frauen sich über Medien eine Stimme zu verschaffen, damit ihre Sichtweisen und Probleme wahrgenommen werden. Oder in Indonesien, wo Frauen neben ökologischem Landbau lernen, welche Rechte sie haben und wie sie um deren Einhaltung kämpfen.

*Text von weltgebetstag.de (gekürzt)*

## Der Weltgebetstag bei uns

Der gewohnte Land-und-Leute-Abend findet in diesem Jahr nicht statt. Doch auch im Gottesdienst zum Weltgebetstag erfahren Sie einiges über das Gastgeberland Vanuatu. Wir feiern ihn am Freitag, 5. März 2021, um 18:30 Uhr in der Stadtpfarrkirche Schlüsselfeld.

## Kollektenplan von Februar bis April 2021

### Februar

07.02.	Sexagesimä	Kirchenkreis Bayreuth
14.02.	Estomihi	Ökumene und Auslandsarbeit der Evangelischen Kirche Deutschlands
21.02.	Invokavit	Eigene Kirchengemeinde
28.02.	Reminiszere	Fastenaktion „Füreinander eintreten“

### März

07.03.	Okuli	Eigene Kirchengemeinde
14.03.	Lätare	Kirchlicher Dienst an Frauen und Müttern
21.03.	Judika	Diakonisches Werk Bayern
28.03.	Palmarum	Theologische Ausbildung in Bayern

### April

01.04.	Gründonnerstag	Eigene Kirchengemeinde
02.04.	Karfreitag	Karfreitagskollekte
04.04.	Ostersonntag	Kirchenpartnerschaft zwischen Bayern und Ungarn
05.04.	Ostermontag	Eigene Kirchengemeinde
11.04.	Quasimodogeniti	Eigene Kirchengemeinde
18.04.	Miseriko. Domini	Übersetzung und Weitergabe der Bibel
25.04.	Jubilare	Evangelische Jugendarbeit in Bayern

Der Klingelbeutel ist immer für die eigene Gemeinde bestimmt.

### Spendenkonto

Die Kirchengemeinde freut sich über jede Spende, zum Beispiel für die neue Bücherei oder den Friedhof in Hohn am Berg.

### Bankverbindung:

Raiffeisenbank Ebrachgrund e.V., BIC: GENODEF1SFD

IBAN Kirchengemeinde Aschbach: DE72 7706 9091 0103 3163 94

bzw. IBAN Hohn am Berg: DE61 7706 9091 0003 3155 09.

## Krabbelgruppe

Unsere ökumenische Krabbelgruppe macht Pause. Falls Sie dieses Angebot mit Ihrem Kind gerne wahrnehmen möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel.: 09555/255). Wenn genügend Eltern beisammen sind, kann die Krabbelgruppe wieder starten.

## Unsere Konfirmand:innen

Am 28. März sollen in Hohn am Berg konfirmiert werden: Elias Degraf (Aschbach), Celina Kaiser (Schlüsselfeld), Alina Kraus (Heuchelheim), Kim Lewandowski (Holzberndorf), Sofie Rau (Thüngfeld) und Julia Zahn (Schlüsselfeld).

### **Konfi-Unterricht in Zeiten von Corona**

Die Konfirmanden und Konfirmandinnen sowie die Präparanden und Präparandinnen werden derzeit im „Home-School-Modus“ begleitet. Ein richtiger Unterricht, sprich in einer Gruppe im Martin-Luther-Haus, ist gerade nicht möglich.

Nach einem Elternabend im Oktober 2020, als ein reales Treffen unter Hygienebedingungen möglich war, habe ich mit den Eltern vereinbart, dass wir uns als Gruppe wöchentlich mittwochs treffen wollen. Bevor es aber richtig losging, kam uns die nächste Welle an Einschränkungen dazwischen.

Ich habe mit den Eltern vereinbart, dass wir über E-Mail in Verbindung bleiben. So habe ich, als der „Lockdown“ in seine erste Phase ging, per E-Mail jeweils mittwochs Aufgaben bzw. Material verschickt. Das ist bis jetzt so geblieben.

Wie die Vorbereitung auf die Konfirmation jetzt 2021 aussehen kann, ist noch ungewiss. Eigentlich ist der Termin, Palmsonntag, schon Ende März (!). Wir müssen notfalls wieder einmal improvisieren und die Familien müssen zusammen mit der Gemeinde und dem Kirchenvorstand zu einer gemeinsamen Lösung finden. Ich hoffe sehr, dass dies möglich sein wird. Mit den besten Segenswünschen für die Konfirmation und die weitere Zukunft, auch im Namen des Kirchenvorstandes!

*Ihr Pfarrer Bernd Wagner*

**2 nach 2**

Eine kurze Andacht und mehr für Kinder von 6 bis 13 Jahren. Jeweils samstags um 14:02 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Wasserberndorf.

- Sa., 27. Februar 2021 und
- Sa., 15. Mai 2021

**Saturday-Night-Church**

Der Forchheimer Jugendgottesdienst ist jeweils um 19:30 Uhr an folgenden Samstagen:

- Sa., 20. Februar
- Sa., 20. März und
- Sa. 3. April 2021

Gegebenenfalls muss man sich vorher anmelden: [snc-info.de](mailto:snc-info.de).

**5 nach 5**

Der Familientreff in Wasserberndorf ist wieder für Sonntag, den 28. März 2021, geplant. Wie immer um 17:05 Uhr im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft in Wasserberndorf.

**Ökumenischer Frauentreff**

*Rückblick 2020 und Ausblick auf das neue Jahr 2021*

So schön hatte alles begonnen! Wie in jedem Jahr war der erste Termin im Januar 2020 ein Frühstückstreffen im Pfarrsaal mit der Auslegung zur Jahreslosung. Gemütliche und auch inspirierende Zeit verbrachten wir miteinander und konnten ein gemeinsames Frühstück genießen.

Im Februar gab es eine Fastenpredigt und allerlei Lustiges zum Fasching und natürlich auch Krapfen für das leibliche Wohl. Auch im März konnten wir zum Weltgebetstagsland Zimbabwe einiges Informatives hören und lernen. Es war sehr interessant etwas über Land und Leute, die Musik, sowie Kulturelles aus Zimbabwe zu erfahren.

Im April war das Thema „Frühlingserwachen“ geplant, aber schon dieser Termin musste wegen der Corona-Pandemie ausfallen! Bis zum September konnten wir uns nicht treffen und wir alle vermissten die guten Gespräche, das Beisammensein und auch unser gemeinsames Frühstück!

Doch nun durften wir uns, mit Hygienekonzept, in der Kirche zur Andacht treffen. Es tat so gut alle wieder zu sehen und uns auszutauschen. Im Oktober besuchten wir die Autobahnkirche in Geiselwind und erfuhren von Frau Strohofer einiges über ihre Entstehung.

Unser geplanter Ausflug nach Münsterschwarzach musste wegen erneuter Corona-Beschränkungen ausfallen und so trafen wir uns erst wieder am 1. Dezember zu einer adventlichen Andacht in der Kirche in Thüngfeld. Dabei wurde für einen neuen Glockenzug in der renovierten Pfarrkirche St. Johannes der Täufer gesammelt.

Der erste Termin am 12. Januar 2021 musste leider ausfallen. Wir hoffen alle, dass nach sinkenden Infektionszahlen bald auch wieder Begegnungen im Pfarrsaal stattfinden können – bis auf weiteres treffen wir uns in der Pfarrkirche Schlüsselfeld.

## Die nächsten Termine im ökumenischen Frauentreff

• Di., 9. März 2021, 10:00 Uhr  
Andacht mit Liedermacherin Stefanie Schwab  
in der Städt Pfarrkirche Schlüsselfeld

• Di., 13. April 2021, 9:00 Uhr Osterfrühstück (hoffentlich!)



Zu den Frühstücksterminen bitte Geschirr mitbringen. Je nach Corona-Beschränkungen oder Lockerungen geben wir Änderungen bekannt. Wir freuen uns auf euch!

Christiane Bachmayer	Alexandra Schwab
Evang. Kirchengemeinden	Katholische Pfarrgemeinde
Aschbach und Hohn am Berg	St. Johannes der Täufer
09552/6689	09552/384



## Neuzugang bei der EEb

Die Evangelische Erwachsenenbildung (EEb) im Dekanat Bamberg hat ein neues Gesicht. Seit dem 1. November 2020 verstärkt die Pfarrerin Mirjam Elsel als theologisch-pädagogische Referentin (1/2 Stelle) das Team.

„In meinen bisherigen Arbeitsfeldern, ob in der Entwicklungspolitischen Bildung, der Frauenarbeit,

der interreligiösen Begegnung, als Pfarrerin in der Kirchengemeinde (zuletzt Hirschaid-Buttenheim II) oder der Flüchtlingskoordination war es mir wichtig, genau hinzuschauen und Menschen aus unterschiedlichen Bereichen zu vernetzen. Gerade in diesen unsicheren Zeiten braucht es Orte, an denen wichtige Fragen gestellt, Zusammenhänge erschlossen werden und mit der befreienden Kraft des Evangeliums gerechnet wird. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden und Kooperationspartnern.“

Zu erreichen ist Pfarrerin Mirjam Elsel unter 0151 / 515 602 80 und per Mail: [mirjam.elsel@elkb.de](mailto:mirjam.elsel@elkb.de).

## Wer ist die EEb Bamberg?

Die Evangelische Erwachsenenbildung im Dekanat Bamberg e.V. ist ein etablierter, staatlich anerkannter Träger der Erwachsenenbildung, der ein umfangreiches Programm verschiedener Veranstaltungen in und um Bamberg gestaltet.

Impulse setzen, Dialog ermöglichen, Miteinander gestalten – darum geht es uns. Als Zusammenschluss evangelischer Einrichtungen im Bereich der Erwachsenenbildung schaffen wir Räume des Denkens und der Diskussion.

Die EEb hat ihre Büroräume am Markusplatz inmitten der Bamberger Altstadt. Von dort aus planen und begleiten wir ein buntes Programm. So gestalten wir sowohl in Bamberg, als auch in den Kirchengemeinden unseres Dekanats Orte der Begegnung, des gemeinsamen Austauschs und Miteinanders.

# Gottesdienste Februar bis April 2021

## Februar

- 07.02. 10:00 Uhr Burgwindheim, Pfarrkirche: Tag der Begegnung  
14.02. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius  
21.02. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus  
11:00 Uhr Schlüsselfeld, Stadtpfarrkirche  
28.02. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius

## März

- 07.03. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus  
11:00 Uhr Burgwindheim, evtl. in der Blutkapelle  
14.03. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius: Frauengottesdienst  
21.03. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius  
11:00 Uhr Schlüsselfeld, Stadtpfarrkirche  
27.03. 17:00 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus: Beichte der Konfirmand:innen  
28.03. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus: Konfirmation  
17:00 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus: Dankandacht der Konfis

## April

- 01.04. 19:00 Uhr Aschbach, St. Laurentius: Gründonnerstag  
02.04. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius: Karfreitag  
11:00 Uhr Schlüsselfeld, Stadtpfarrkirche: Karfreitag  
14:00 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus: Karfreitag  
16:00 Uhr Burgwindheim, Blutskapelle: Karfreitag  
04.04. 5:00 Uhr Aschbach, am Dorfbrunnen: Osternacht  
9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius: Ostersonntag  
05.04. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus: Familiengottesdienst  
11.04. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius  
18.04. 9:30 Uhr Hohn am Berg, St. Gallus  
11:00 Uhr Schlüsselfeld, Stadtpfarrkirche  
25.04. 9:30 Uhr Aschbach, St. Laurentius

## Mai

- 02.05 9:30 Uhr St. Gallus, Hohn am Berg  
11:00 Uhr Burgwindheim, Blutskapelle

Gottesdienste im Seniorenzentrum Hephata in Aschbach sind derzeit weiterhin nur für Bewohner:innen. Unsere Website: [www.evangelisches-aschbach.de](http://www.evangelisches-aschbach.de).

## Ausleih-Lieferservice der Bücherei

Solange die Bücherei geschlossen bleiben muss, bieten die Mitarbeiterinnen dort einen besonderen Service an: Sie können sich Ausleihen liefern lassen. Wie es funktioniert?

- Sie bestellen **bestimmte Titel** oder
- unsere **Überraschungstüte** mit 5 Medien. Inhalt: 2 Romane, 1 Sachbuch, Zeitschrift und 1 DVD oder Hörspiel). Hier können Sie zwischen Kinder/Familien- oder Erwachsenentüte wählen.

**E-Mail:** buecherei-aschbach@gmx.de

**WhatsApp/Anruf:** 0151/11583807

- Per **E-Mail, WhatsApp oder Anruf** bestellen und wir liefern Ihnen die Medien vor die Haustüre.
- Sie teilen uns mit, wenn Sie neue Bücher/Medien brauchen und wir tauschen wieder.

Der Service gilt nicht nur für bestehende Leser:innen. Auch Interessierte, die noch kein Leserkonto haben, können teilnehmen. Dann bekommen Sie bei der ersten Lieferung einen Anmeldebogen mit ins Bücherpaket und beim Abholen nehmen wir diesen und den Jahresbeitrag mit (Einzelleser 10,-€ / Familien 15,-€).

Blieben Sie gesund! *Ihr Team der Bücherei Aschbach*



Evangelische  
**öffentliche Bücherei**  
im Martin-Luther-Haus,  
Heuchelheimer Str. 9, Aschbach

**Wenn geöffnet, dann:**  
Mittwoch 16–18 Uhr  
Freitag 16–18:30 Uhr  
Sonntag 10:30–11:30 Uhr

Mein Name ist Daniela Jäger und ich wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern (Jannes und Anna) in Aschbach.

Seit 2020 arbeite ich sehr gerne im Bücherei-Team mit. Es macht mir viel Freude während den Öffnungszeiten Dienst zu übernehmen, aber auch Dekorationen für die Bücherei aus alten Büchern zu gestalten. Ich freue mich, wenn es unseren Lesern und Leserinnen in unserer Bücherei gefällt und sie sich wohlfühlen bei uns.

In meiner Freizeit genieße ich oft und gerne die Natur bei Spaziergängen durch Wald und Flur, bin gerne kreativ und singe in einem Chor.

Ebenfalls lese ich sehr gerne. Romane, Krimis, Ratgeber aber auch christliche Literatur interessieren mich. Daher möchte ich einen christlichen Roman aus unserem aktuellen Bestand vorstellen:



## **Unterwegs mit dir – Vier Frauen auf einer Glaubensreise (Band 1)**

*Die Autorin Sharon Garlough Brown ist US-amerikanische Pastorin und leitet zusammen mit ihrem Mann ein Gemeindezentrum.*

Im Buch geht es um vier Frauen, die sich zu einem Glaubenskurs im Gemeindezentrum von Sharon Brown anmelden: Die engagierte Pastorin Hannah, die von ihrer Gemeindeleitung zu einer Auszeit verdonnert wird. Die verwitwete Meg, die nach dem Auszug ihrer erwachsenen Tochter einsam und richtungslos ist. Mara, die mit sich selbst und ihrer Ehe zu kämpfen hat. Und die Perfektionistin Charissa, die am liebsten alles unter Kontrolle hat und sehr talentiert ist.

Es ist spannend zu lesen, wie sich diese Frauen näher kennenlernen und mit wie viel Einfühlungsvermögen und behutsamer Anleitung der Pastorin Sharon Brown, jede auf ihrer Art Heilungsschritte und neue Hoffnung erfährt. Dieser Roman lässt sich gut lesen und man bekommt auch noch nebenbei neue Impulse für den persönlichen Weg mit Gott.

Und wer wissen möchte wie die Glaubensreise der vier Frauen weitergeht, kann sich auch Band 2 bei uns in der Bücherei ausleihen. ►



► *Fortsetzung der Lesetipps:*

Mein Name ist Joana Kleinlein. Ich bin 30 Jahre alt und wohne zusammen mit meinem Mann und meinen zwei Söhnen in Aschbach. Ich reise, koche und lese gerne.

Bücher spielten in meinem Leben schon immer eine große Rolle. Während meiner Studienzeit arbeitete ich im Bücherstorch in Schlüsselfeld. Ich fand es großartig die neuesten Bestseller in der Hand zu halten und Buchempfehlungen weiterzugeben.

Aufgrund dieses Erfahrungswertes freut es mich umso mehr, heute Teil des Büchereiteams zu sein. Als Grundschullehrerin versteht es sich von selbst, einen Überblick über die Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur zu haben. Viele berühmte Werke, wie z. B. Bücher von Paul Maar, Erich Kästner, Sven Nordqvist und Astrid Lindgren befinden sich in unseren Regalen und bringen Kinderaugen zum Strahlen. Ich selbst lese in meiner Freizeit gerne Romane. Eines meiner Lieblingsbücher trägt den Titel:

**Morgen kommt ein neuer Himmel** von Lori Nelson Spielman.

„Können Träume glücklich machen?“ Genau diese Frage stellt sich die Protagonistin des Buches. Als Brett 14 Jahre alt war, schrieb sie eine Liste mit Lebenszielen. Die Liste war 18 Jahre später längst vergessen. Aber bevor Bretts Mutter verstarb, hat diese die Liste wieder zum Vorschein gebracht. Um ihre Tochter bei der Umsetzung dieser Ziele zu unterstützen, hat sie mehrere Briefe verfasst.

Eine Mutter zeigt ihrer Tochter den Weg, ihre eigenen Träume zu verwirklichen. Es geht um eine Liebe, die uns selbst nach dem Tod nicht verlässt. Ein äußerst berührendes Buch, das man nicht mehr aus der Hand legen möchte.

Lori Nelson Spielman hat nach diesem Bestseller noch zwei weitere Nummer-1-Bestseller verfasst, die sich beide auch bei uns in der Bücherei finden lassen.

Der traditionelle Tag der Begegnung am Sonntag, 25. Oktober, fand diesmal in der Thüngfelder Kirche St. Bartholomäus statt. Es war der erste Sonntagsgottesdienst nach Monaten, gehalten von unserem neuen Pfarrer Bernd Wagner. Für uns Schlüsselfelder war der Tag der Begegnung immer ein besonderer Festtag – aber diesmal war alles anders, ohne unsere Kirchen- und Posaunenchorre und ohne unsere anschließende Zusammenkunft beim gemeinsamen Mittagsbuffet, leider! Für musikalische Begleitung von der Orgel sorgte in bewährter Weise Robert Dollinger.



Das Thema des Tages war die „Einheit der Gemeinde in der Vielfalt“, worauf Pfarrer Wagner in der Predigt ausführlich einging. In den Fürbitten wurde für die Einheit der Christen und für unsere verstorbenen Gemeindemitglieder gebetet.

Im Empfangs- und Sicherheitsteam an diesem Tag waren unsere Schlüsselfelder Mesnerin Maria Horn aus Bamberg, die seit langen Jahren unsere Gottesdienste vorbereitet und hinterher wieder aufräumt, vielen Dank! Dazu die katholische

Mesnerin Bernadette Krug, die die „Schlüsselgewalt“ inne hat und uns tatkräftig unterstützt – herzlichen Dank! Außerdem Christiane Bachmayer, leitende Kraft unseres Vorbereitungsteams und unsere „Verbindungsfrau“ zum ökumenischen Frauentreff – auch Dir: Dankesehr für Deine Mühen und die Ausdauer! Und schließlich Uschi Schuster, sie verantwortet die Sicherheitsabstände und die Desinfektion dieser katholischen Kirche. Eine verantwortungsvolle Aufgabe, auch dafür bedanken wir uns herzlich! Ebenfalls im Sicherheits-Team, aber beim Foto hinter der Kamera:



*Franz Ott*

## Christvesper als Video

*Der lange Weg zum Online-Gottesdienst*

Als sich die Schlagzeilen wegen Corona-Beschränkungen über Weihnachten mehrten, wurde die Idee eines Online-Gottesdienstes geboren. Die Kinderchristvesper in Hohn am Berg sollte mit Sicherheitsdienst abgehalten werden, so der Wunsch von Pfarrer Wagner und dem Kindergottesdienstteam um Hildegard Lamprecht. Aber der große Weihnachtsgottesdienst um 18 Uhr in der TSV-Halle wurde auf Grund der Lage abgesagt.

Und jetzt kommen Jannes Jäger und Reiner Ansorge ins Spiel. Wer macht mit, wer spricht wen an, was gibt es für Ideen? Dies musste im Vorfeld abgeklärt werden.

Als alles geklärt und gesammelt war, ging Jannes ans Drehbuch schreiben. Ein fünfseitiges Exemplar entstand mit Drehtagen, minutiösem Ablauf, wer wann dran kommt, wieviel Beleuchtung,



welche Kamera wo steht und wer bzw. was dazu organisiert werden muss.

Unser Beleuchtungsprofi Reiner installierte überall in der Kirche Lichter und Kabel. Dann kam der erste Aufnahmetag.

Milena Stütz sang, vor dem Altar positioniert, drei verschiedene Liedstücke und begleitete

sich selbst mit der Gitarre. Welches Lied genommen wird, entscheidet Jannes dann spontan beim Schneiden. Spontan kam auch die Idee, die Weihnachtsgeschichte zu lesen, falls wir das Krippenspiel nicht aufführen durften. Das machte mit Begeisterung profimäßig Tom Wagner. Die ersten Szenen sind im Kasten.

Am nächsten Tag gings weiter mit dem Filmen. Robert Dollinger kletterte, begleitet mit eisigem Wind, auf den mit dem Stern geschmückten Kirchturm, bewaffnet mit Trompete und Notenständer. Jannes filmte vom Balkon der Familie Schmiedel, Reiner vom



Dorfsee und Christoph Gegner sogar mit einer Drohne. Hintergrundbilder rund um die Kirche werden aufgenommen.

Dann kam mein Part, Ansprache am Marktplatz vor dem Weihnachtsbaum. Reiner hat sämtliche Parkplätze abgesperrt und die Feuerwehr zur Sicherung meiner Person angeheuert. Zehn Feuerwehrmänner unter der Leitung von zweitem Kommandant Bernd Schmiedel sperrten die Hauptstraße ab. Dann musste die Perspektive geändert wer-

den, weil die Beleuchtung vom Baum auf der vorgesehenen Seite sehr karg war. Also Abbau, auf der anderen Seite Aufbau und Aufnahme. Vielen Dank den Feuerwehrmännern, ich fühlte mich besser geschützt als die Queen.

Nun kam Pfarrer Wagner dran. Er sollte durch eine mit Kerzen beleuchtete Gasse in die Kirche einziehen. Das Problem war



der Wind. Vierzig Kerzen angezündet, kurze Windböe, nur drei Kerzen brannten noch. Also holte Robert eine Laterne. Mit dieser zog Pfarrer Wagner in die Kirche mit schnurgerade ausgerichteten brennenden Kerzen ein. /Schnitt/

Pfarrer Wagner begrüßte die Zuschauer am Altar, gleich im Anschluß wurde die Verabschiedung gedreht. Robert kam in den Genuss die Glocken läuten zu lassen. Die Lesung zur Predigt übernahm ▶

► Pfarrer Wagner. /Schnitt/, denn es gab endlich was zu essen. Steffi Ansorge versorgte die Crew mit belegten Broten und Bier. So hatten die Jungs am Set ein bisschen Spaß.

Gestärkt wurde die Predigt von der Empore aus aufgenommen. Robert hatte sich zwischenzeitlich wieder aufgewärmt und konnte nun meisterhaft seine Musikstücke auf der Orgel für die Aufnahme spielen.

Zur fortgeschrittenen Stunde wurden noch Szenen aus der aufgebauten Krippe, dem Altar, dem Tannenbaum, den Kerzen in den Bänken, dem Lichternetz und dem erleuchteten Stern gedreht. Erschöpft, aber glücklich traten dann die beiden Hauptakteure Jannes und Reiner vor die Kamera und zeigten sich mit Daumen hoch und einem Fingerherz.

Aber am nächsten Tag ging die Arbeit erst richtig los. Während Reiner in Hohn schon wieder für die Veranstaltung an Heiligabend aufbaute und nachmittags in Aschbach abbaute,

ging Jannes mit dem Sortieren und Sichten des Filmmaterials an. Auf den groben Schnitt folgte der Feinschnitt, das fertige Video mit einer Länge von knapp 45 Minuten konnte hochgeladen werden. Gegen ein Uhr nachts war der Link da und es konnte fest Werbung gemacht werden.

Am 24.12.2020 ab 18.00 Uhr konnte der fertige Film angesehen werden. Das nutzten insgesamt über 600 Follower, einer sogar aus Amerika. Das habt ihr KLASSE gemacht, Jungs! Danke für ein Stück besinnliche Weihnachten.

Und was sagen unsere Filmemacher dazu: Coole Sache, können wir morgen gerne wieder machen. Was ich euch jetzt nicht veraten habe ist die Zeit, welche in so einem Projekt steckt. Schätzt mal, inkl. Aufbau, Abbau, Drehbuch, Filmzeit und Schnitt. Die Auflösung findet ihr auf Seite 23.



*Barbara Matisowitsch*



## Familienchristvesper unter freiem Himmel

Die Vesper um 16 Uhr fand am Heiligen Abend diesmal im Freien vor der St.-Gallus-Kirche in Hohn am Berg statt. Rund 110 Besucher:innen ließen sich vom Krippenspiel bezaubern.



**Auflösung zu Seite 22:** Für das Weihnachtsvideo haben Jannes und Reiner 60 Stunden Arbeit investiert, verteilt auf sechs Tage.

*Dank Sicherheits- und Technik-Engel im Hintergrund konnten die Darsteller:innen strahlen.*

## Neues aus dem Kirchenvorstand

Aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden ist Herr Gerold Bierlein. Alle Mitglieder des Kirchenvorstandes danken ihm für seine langjährige Mitarbeit im Vorstand und in der Kirchengemeinde. Herr Bierlein hat sich vor allem mit seinem Sachverstand und seiner Fachkompetenz auf dem Gebiet der Bauangelegenheiten sehr engagiert eingebracht. Er hat ebenso mit Leidenschaft und Fachwissen im Finanzausschuss mitgearbeitet. Wir danken ihm ganz herzlich für seinen bisherigen Dienst in der Kirchengemeinde und wünschen ihm für die Zukunft Gottes Segen!

Er wird mit seiner Kompetenz weiterhin der Kirchengemeinde zur Verfügung stehen und seinen fachmännischen Rat einbringen. Dafür danke ich Herrn Bierlein stellvertretend im Namen des Kirchenvorstandes. Als Nachfolger wurde Herr Werner Lottes-Stern in den Kirchenvorstand berufen.

*Bernd Wagner, Pfarrer*

Übrigens: Wegen der Corona-Pandemie bleiben bis auf weiteres alle Sitzungen des Kirchenvorstandes nicht öffentlich. Wir bitten um Verständnis.



**Diakonie**   
Bayern

**Schwanger und jetzt?**  
Beratung und Hilfe bieten  
die Schwangerschafts-  
beratungsstellen

**Frühjahrssammlung  
15. bis 21. März 2021**

### Schwanger – und jetzt?

Das Thema Schwangerschaft ist für viele ein Anlass zur Freude, doch auch eine Zeit der Fragen, Zweifel, Veränderungen und Zukunftsplanung. Die Schwangerschaftsberatung bietet Informationen, Unterstützung und konkrete Hilfe an. Damit dieses Beratungsangebot und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung vom 15. bis 21. März 2021** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Frühjahrssammlung 2021

# Wochenübersicht

## Zu Redaktionsschluss ungültig



Dieser Wochenplan gibt den gewöhnlichen Ablauf wieder.  
Während des Lockdowns finden keine Gruppen und Kreise statt!

### Montag:

8:45 Uhr Seniorengymnastik im Martin-Luther-Haus

### Dienstag:

9:00 Uhr Ökumenischer Frauentreff zur Frühstückszeit  
(monatlich) im Pfarrsaal Schlüsselfeld

14:00–16:00 Uhr Pfarramtsstunden; Büchertisch geöffnet

19:00 Uhr Kirchenchor im Martin-Luther-Haus

### Mittwoch:

14:00–16:00 Uhr Seniorenkreis (monatlich) im M.-Luther-Haus

16:00–18:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

15:30–17:00 Uhr Weltladen im katholischen Pfarrzentrum

### Donnerstag:

19:30 Uhr Gebet für Gemeinde und Welt (monatlich)  
in der Pfarrscheune

### Freitag:

16:00–18:30 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Posaunenchor im Martin-Luther-Haus

### Samstag:

Im Anschluss an den katholischen Gottesdienst:

Weltladen im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

### Sonntag:

9:30 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarrscheune,  
monatlich (bitte Kigo-Plan beachten)

Nach katholischen Sonntagsgottesdiensten in Aschbach:  
Weltladen im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

10:30–11:30 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

# Wir sind für Sie da

*Hilfreiche Ansprechpartner unserer Kirchengemeinden*

## **Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg**

Hauptstr. 13 (Pfarrscheune, Eingang über die Kirchgasse)

96132 Schlüsselfeld-Aschbach

**Bürostunden im Pfarramt:** Dienstag 14:00–16:00 Uhr,

Sekretärin: Barbara Gruber,

Tel. 09555/255, Fax 09555/1328

**E-Mail:** pfarramt.aschbach@elkb.de

**Website:** evangelisches-aschbach.de

**Pfarrer:** Bernd Wagner, bernd.wagner@elkb.de

– auch über das Pfarramt erreichbar.



## **Vertrauensleute des**

### **Kirchenvorstandes:**

Barbara Matisowitsch, Burggrub  
(09555/531)

Franz Ott, Schlüsselfeld  
(09552/6643), Stellvertretung

## **Mesnerin für Aschbach:**

Ilse Haßler (09555/600)

## **Mesnerin für Hohn am Berg:**

Christa Keck (09555/526)

Vertretung: Herta Dollinger  
(09555 / 510)

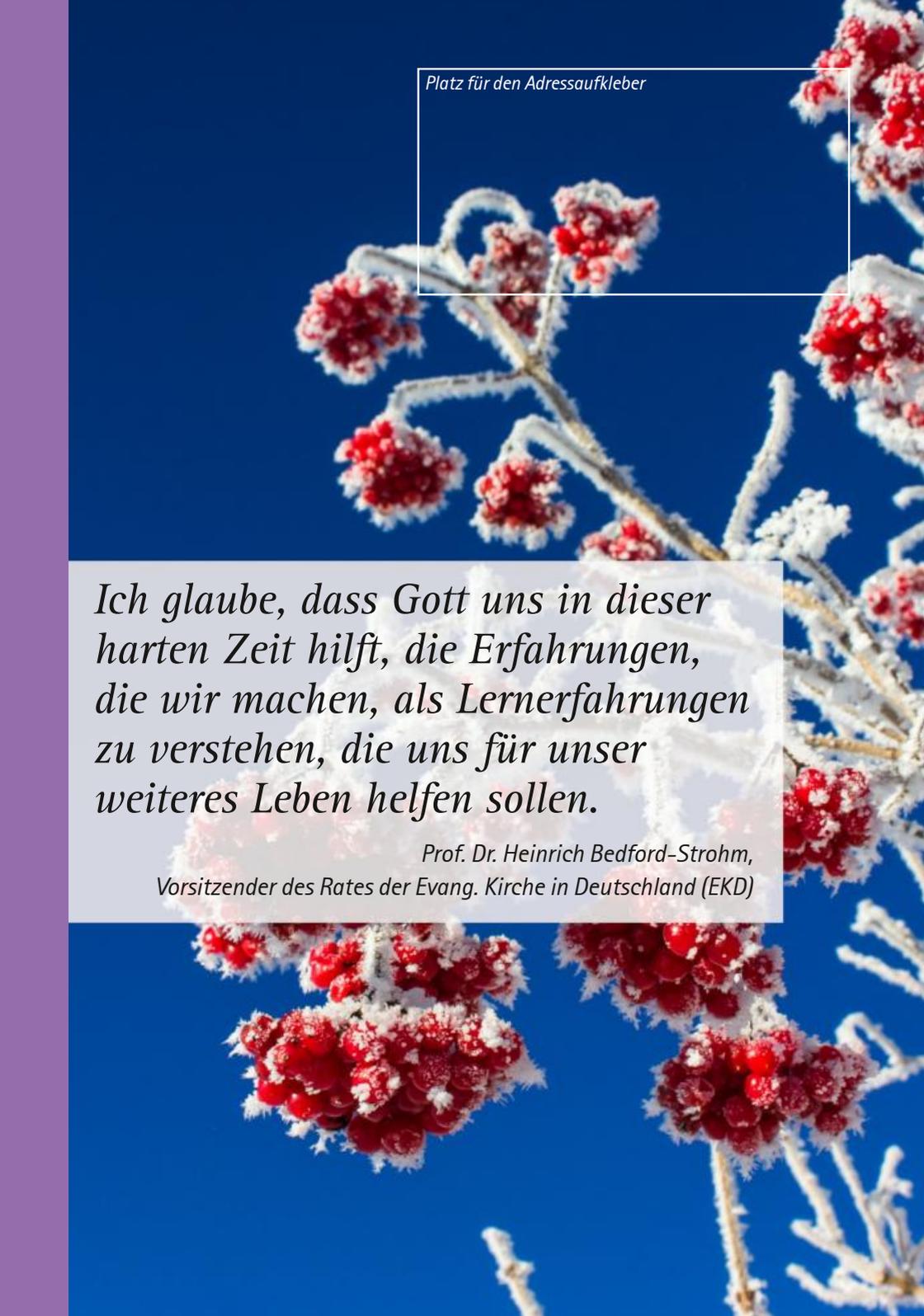


## **Dekanat Bamberg:**

Dekan Hans-Martin Lechner,  
Eisgrube 16, 96049 Bamberg,  
0951/56635

## **Evangelische Telefonseelsorge**

(rund um die Uhr erreichbar):  
0800/1110111  
oder 0800/1110222



Platz für den Adressaufkleber

*Ich glaube, dass Gott uns in dieser harten Zeit hilft, die Erfahrungen, die wir machen, als Lernerfahrungen zu verstehen, die uns für unser weiteres Leben helfen sollen.*

*Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm,  
Vorsitzender des Rates der Evang. Kirche in Deutschland (EKD)*